

Verbesserte Bewohner- und Patientensicherheit durch ein zertifiziertes Managementsystem

Webinar:

09.02.2021, 15:00-16:30

Programm

- ***Bewohnersicherheit Teil 1 (Gerd Klein)***

- Instrumente zur Förderung der Bewohnersicherheit

- ***Bewohnersicherheit Teil 2 (Martina Röder)***

- Umsetzung in der Neanderklinik Harzwald GmbH*

- Implementierung eines Schutzkonzeptes zum Thema: Bewohnersicherheit

Inhalt

- Begriffsbestimmung „Bewohnersicherheit“
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten
- **Instrumente**
 - ...
 - **Zertifizierung / DEKRA-Siegel BEWOHNER SICHERHEIT**
 - Ziele
 - Kriterien
 - Bewertungsverfahren

Referent

Gerd Klein

- Klinischer Risikomanager
- Qualitätsmanager
- Qualitätsauditor
- Berater für Organisationsentwicklung
- Change Manager
- TQM-Assessor nach EFQM
- KTQ-Trainer
- Supervisor

Kontakt:

Gerd Klein, management-GK

Romstr. 66, 37079 Göttingen

Tel.: 0551 3709581

Mail: gerd.klein@management-gk.de

www.management-GK.de



Bewohnersicherheit -Begriffsbestimmung

Unter **Bewohnersicherheit** wird die Abwesenheit von **unerwünschten Ereignissen** verstanden, die den Bewohner betreffen (können).

Dabei sind **unerwünschte Ereignisse** für den Bewohner schädliche Vorkommnisse, die sich eher auf die Pflege/ Behandlung/Betreuung, denn auf Erkrankungen beziehen.

mod. n. Aktionsbündnis Patientensicherheit

Unerwünschte Ereignisse

...aus Schlagzeilen

Pflegeheimbewohner im Badewasser verbrüht – fahrlässige Tötung

RKI-Chef - Aktuell 900 Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen

Bewohnerin bekommt falsche Medikamente

Dementer Bewohner aus Einrichtung verschwunden

Bewohner im Pflegeheim bestohlen

Bewohner stirbt, weil Notfallmaßnahmen nicht erfolgten

Not-OP, weil Seniorin wundgelegen war

Bewohner stürzt aus dem Bett und erleidet schwere Kopfverletzungen

Bewohner erleidet in seinem Zimmer einen elektrischen Schlag durch defektes Gerät

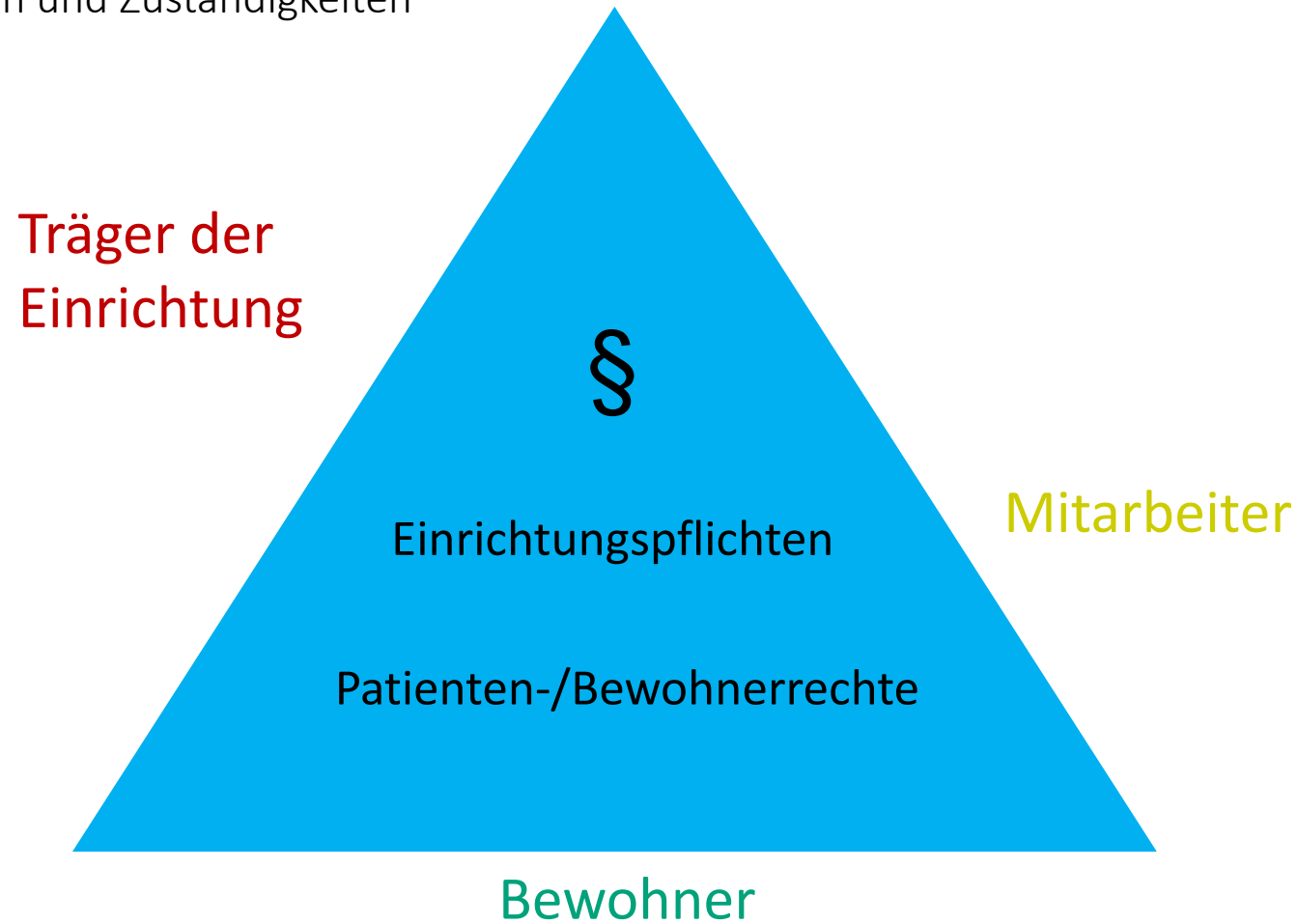
Senioren hatten Geschwüre, waren abgemagert - schon wieder Skandal in einem Pflegeheim

Heimbewohner im Lockdown misshandelt



Bewohnersicherheit

Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten



Bewohnersicherheit: Ziele

- **Bewohnersicherheit ist Orientierung für die Organisation**
- **Qualität wird vom Bewohner her gedacht**
- **mehr Erfolg im Wettbewerb**
- **mehr Sicherheit für die Bewohner**

Bewohnersicherheit - Instrumente

- Schwerpunktsetzung der Organisation auf Bewohnersicherheit mit Verankerung im Leitbild
- Sicherstellung geeigneter struktureller Bedingungen
- **Bewusstseinsbildung**
(Sicherheitskultur, Risikobasiertes Denken, konstruktive Fehlerkultur, „Wertekompass“)
- systematisches, aktives Fehlermanagement
- systematischer Umgang mit Beinahefehlern (CIRS)
- organisiertes Verbesserungswesen
- organisiertes Beschwerdewesen
- Risikomanagement (als Teil des Qualitätsmanagements)
- **Zertifizierung „Bewohnersicherheit“**

Das Zertifizierungsverfahren



- Standard: [DEKRA Kriterienkatalog](#)

- **Schritt 1: Betriebliche Umsetzung des „Standards“**

- **Schritt 2: Zertifizierungsaudit**

- externe Prüfung gegen den vereinbarten Kriterienkatalog mit der Darstellung von festgestellten Stärken sowie der Verbesserungspotentiale

- **Schritt 3: Zertifizierung: Bewohnersicherheit**

- als Anerkennung der besonderen Leistung nach innen sowie zur Darstellung der besonderen Stärke nach außen

[DEKRA Siegel BEWOHNER SICHERHEIT](#)

DEKRA Siegel BEWOHNER SICHERHEIT

DEKRA Kriterienkatalog

Grundlagen/Bezugspunkte des Kriterienkataloges

- **Rechtsquellen**

(u.a. SGB XI, SGB V, StGB, BGB, GG, Heimgesetz, MPG, MPBetreibV, Patientenrechtegesetz, Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, einschlägige Urteile, Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes für die Qualitätsprüfung in Pflegeeinrichtungen nach § 114 SGB XI -Vollstationäre Pflege, einschlägige juristische Kommentierungen, Antikorruptionsgesetz)

- **Gesellschaftliche Entwicklungen**

- **Empfehlungen / Veröffentlichungen**

(RKI, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Fachliteratur, Fachartikel)

- **Erfahrungen aus der Praxis**

- **ISO 9001 / ISO 31000 / ONR 49000ff**

- **Verfahren: DEKRA-Siegel PATIENTENSICHERHEIT**

Kriterienkatalog

Aufbau

9 Kernbereiche

33 Hauptkriterien

167 Kriterien / Anforderungen

9 Kernbereiche



1 Daten zur Organisation

2 Pflege

3 Wohnumgebung

4 Therapiesicherheit

5 Hygiene

6 Meldesysteme Risikomanagement

7 Technik

8 Kommunikation

9 Aufnahme-/Verlegungs-/Entlassungsmanagement

33 Hauptkriterien

Übersicht

Kriterien		
Daten zur Organisation	1.1	Strukturdaten
	1.2	Überwachungen / Prüfungen
Pflege	2.1	Dekubitusprophylaxe und -behandlung
	2.2	Sturzprophylaxe
	2.3	Vermeidung von Malnutrition (Ernährung)
	2.4	Schmerzinterventionen
	2.5	Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
	2.6	Suche nach vermissten Personen
	2.7	Gewaltprävention
Wohnumgebung	3.1	Orientierungsförderung
	3.2	Barrierefreiheit, Beleuchtung
	3.3	Schutz von Bewohnereigentum
Therapiesicherheit	4.1	Vermeidung von Bewohnerverwechselungen
	4.2	Arzneimitteltherapie
	4.3	Notfallmanagement
Hygiene	5.1	Organisation
	5.2	Händedesinfektion
	5.3	Infektionsmanagement
	5.4	Lebensmittelhygiene
Meldesysteme Risikomanagement	6.1	Beschwerdemanagement
	6.2	Fehlermanagement
	6.3	Umgang mit Beinahefehlern (CIRS)
	6.4	Umgang mit Schadensereignissen
Technik	7.1	Umgang mit medizinischen Geräten
	7.2	Umgang mit nicht-medizinischen Geräten
Kommunikation	8.1	Beziehungsgestaltung Demenz
	8.2	Krisenkommunikation
	8.3	Notfall-Kommunikation
	8.4	Bewohnerwille
	8.5	Strukturierte Übergabe
Aufnahme-/Verlegungs- /Entlassungsmanagement	9.1	Aufnahme-, Wiederaufnahmeprozesse
	9.2	Verlegungsprozesse
	9.3	Entlassungsprozesse

33 Hauptkriterien 1/3



Kriterien		
Daten zur Organisation	1.1	Strukturdaten
	1.2	Überwachungen / Prüfungen
Pflege	2.1	Dekubitusprophylaxe und -behandlung
	2.2	Sturzprophylaxe
	2.3	Vermeidung von Malnutrition (Ernährung)
	2.4	Schmerzinterventionen
	2.5	Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
	2.6	Suche nach vermissten Personen
	2.7	Gewaltprävention
Wohnumgebung	3.1	Orientierungsförderung
	3.2	Barrierefreiheit, Beleuchtung
	3.3	Schutz von Bewohnereigentum

33 Hauptkriterien 2/3



Therapie- sicherheit	4.1	Vermeidung von Bewohnerverwechslungen
	4.2	Arzneimitteltherapie
	4.3	Notfallmanagement
Hygiene	5.1	Organisation
	5.2	Händedesinfektion
	5.3	Infektionsmanagement
	5.4	Lebensmittelhygiene
Meldesysteme Risiko- management	6.1	Beschwerdemanagement
	6.2	Fehlermanagement
	6.3	Umgang mit Beinahefehlern (CIRS)
	6.4	Umgang mit Schadensereignissen

33 Hauptkriterien 3/3



Technik	7.1	Umgang mit medizinischen Geräten
	7.2	Umgang mit nicht-medizinischen Geräten
Kommunikation	8.1	Beziehungsgestaltung Demenz
	8.2	Krisenkommunikation
	8.3	Notfall-Kommunikation
	8.4	Bewohnerwille
	8.5	Strukturierte Übergabe
Aufnahme- /Verlegungs- /Entlassungs- management	9.1	Aufnahme-, Wiederaufnahmeprozesse
	9.2	Verlegungsprozesse
	9.3	Entlassungsprozesse

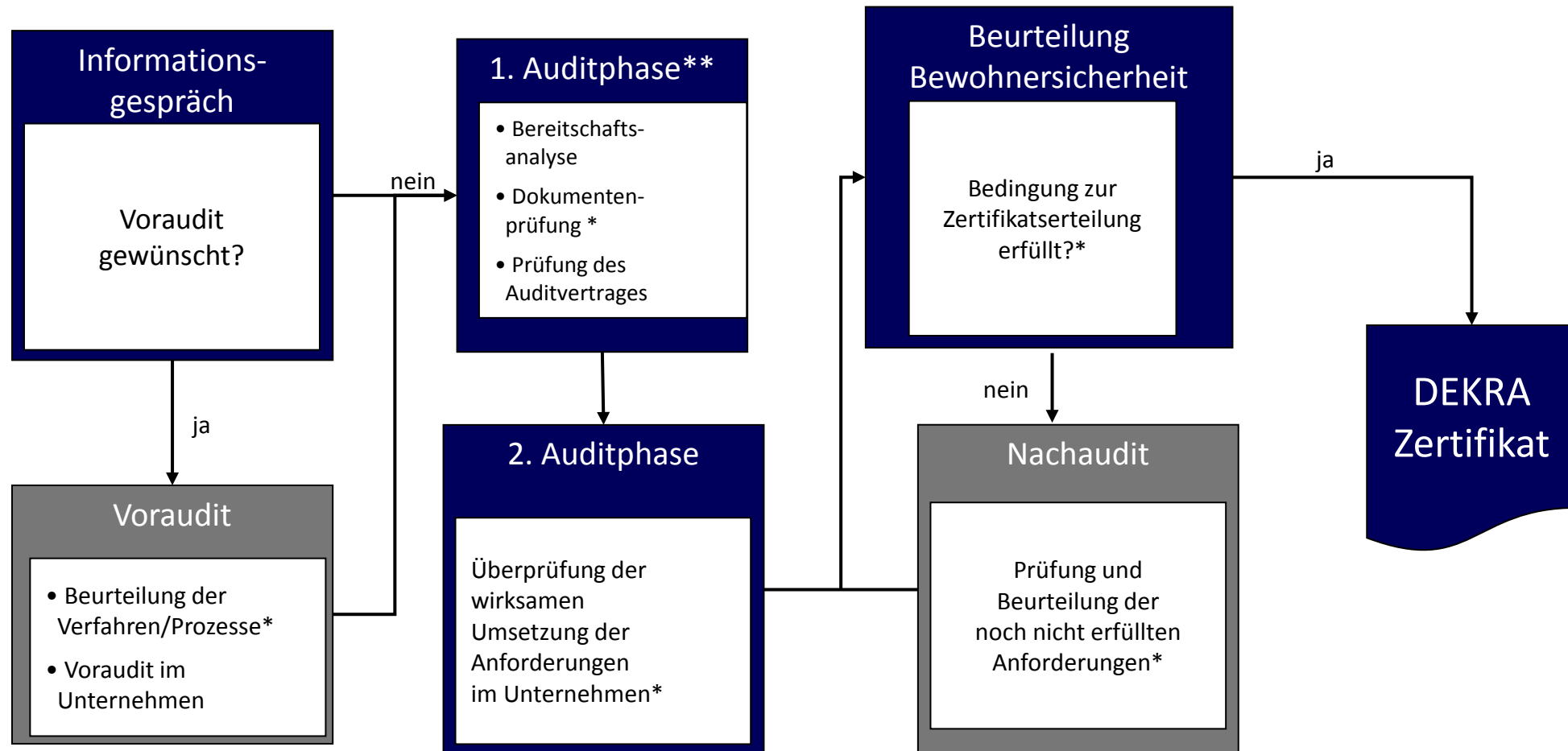
167 Kriterien / Anforderungen

Der Kriterienkatalog

-nicht zur Veröffentlichung_



DEKRA-Siegel BEWOHNER-SICHERHEIT Zertifizierungsverfahren



* gegen den Kriterienkatalog DEKRA Siegel BEWOHNER-SICHERHEIT

DEKRA-Siegel PATIENTENSICHERHEIT

Zertifizierungsverfahren

- **Das Audit dient nicht der abschließenden Prüfung bestehender gesetzlicher Regelungen, sondern zielt darauf ab, anhand definierter Kriterien und Indikatoren den Status der Organisation zur Bewohnersicherheit zu erheben und zu beurteilen.**
- **Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass alle Kriterien dieses Verfahrens in allen Bereichen der Einrichtung anwendbar sind. Hierzu werden Stichproben in allen auf dem Zertifikat genannten Bereichen erhoben.**
In den Anmerkungen werden spezifische Auslegungen, Anwendungs-unterschiede in verschiedenen Schwerpunktbereichen (zum Beispiel Demenzstation) oder andere Hinweise zur Interpretation der Kriterien hervorgehoben und kursiv geschrieben unter dem jeweiligen Kriterium eingefügt.
- **Im Audit soll an Hand diverser Stichprobennahmen festgestellt werden, in welchem Umfang Regelungen zu den aufgeführten Kriterien in der Einrichtung vorhanden und umgesetzt sind.**

DEKRA-Siegel PATIENTENSICHERHEIT

Zertifizierungsverfahren

*• Zur Erreichung des „DEKRA Siegel Bewohnersicherheit“ müssen die mit blauer Schrift hervorgehobenen Kriterien in den neun ausgewiesenen Schwerpunkten mit ihren Zielsetzungen und Anforderungen erfüllt sein.
– Bei Nichterfüllung muss eine Hauptabweichung festgestellt werden.*

- **Die Auditbeurteilung ergibt sich aus folgenden Anforderungen:**

- **Hauptabweichung (HA)** Das Nichteinhalten einer Anforderung aus dem Kriterienkatalog. Eine Situation, die erhebliche Zweifel aufwirft, die beabsichtigten Ergebnisse in Bezug auf die Bewohnersicherheit zu erreichen.
- **Nebenabweichung (NA)** Das Nichteinhalten eines Teiles oder mehrerer Teile einer Anforderung aus dem Kriterienkatalog. Es dürfen keine erheblichen Zweifel an der Fähigkeit aufkommen, die beabsichtigten Ergebnisse in Bezug auf die Bewohnersicherheit zu erreichen.
- **Empfehlungen (E)** Alle anderen Optimierungsmöglichkeiten, die zu einer Verbesserung der Kriterien und Indikatoren oder deren Umsetzung führen können.

DEKRA-Siegel PATIENTENSICHERHEIT Zertifizierungsverfahren



Gültigkeit:

- Das Zertifikat **DEKRA-Siegel BEWOHNER SICHERHEIT** ist nach der Erteilung **3 Jahre** gültig.
- Überwachung:
 - ca. ein Jahr nach der Zertifizierung erfolgt das **1. Überwachungsaudit**
 - ca. zwei Jahre nach der Zertifizierung erfolgt das **2. Überwachungsaudit**
- Im darauf folgenden Jahr ist die **Rezertifizierung** vor Ablauf des Zertifikates möglich.

Sicherheit im Gesundheitswesen bei der DEKRA Certification GmbH

